



## „Bayerischer Garten“ bei der Weltausstellung Reformation in Wittenberg wird eröffnet

Am Samstag, 20. Mai, wird er eröffnet: der „Bayerische Garten“ in Wittenberg. Es ist der Beitrag der bayerischen Landeskirche zur „Weltausstellung Reformation“ vom 20. Mai bis 10. September in Wittenberg. Dutzende von Kirchen und Organisationen präsentieren dort in sieben Themenfeldern ihr Verständnis von Reformation heute (<https://r2017.org/weltausstellung/>). Der bayerische Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm freut sich über die Eröffnung: „Ich danke allen, die den Bayerischen Garten auf der Weltausstellung mit viel Liebe vorbereitet haben, und lade alle ein, ihn bei einem Besuch in Wittenberg selbst zu erleben!“

Blickfang im Bayerischen Garten ist die 80 Meter lange Krippe des Künstlers Martin Burchard. Die Besucher können an den 2017 Holzstreben der Krippe entlanggehen und wie an einem Zeitstrahl wichtige Daten der Geschichte des Christentums entdecken.

In einem Pavillon im Bayerischen Garten werden sechs Glaubensgeschichten und Themen aus Bayern vorgestellt: Olympia Morata (Gleichberechtigung), Johann Pachelbel (Glaube und Musik), Amalie Rehm (Diakonie), Johann Flierl (Interkulturelle Begegnung), Karl Steinbauer (Kirche und Politik) und Else Müller (Ökumene). Die audio-visuellen Informationen sind um runde Blumenbeete angeordnet, die wiederum Wachstum symbolisieren. Die Besucher sind eingeladen, selbst einen Samen zu setzen und etwas zu pflanzen. Es gibt außerdem einen Hörgarten und eine Lesecke, in der man gemütlich verweilen kann. In einem kleinen Biergarten können sich die Besucher mit bayerischen Köstlichkeiten stärken.

Für Besucher geöffnet ist der Bayerische Garten über alle 95 Tage der Weltausstellung jeweils von Mittwoch bis Montag. Freiwillige Mitarbeiter aus Bayern stehen den Besuchern für Gespräche zur Verfügung. Kleinere Programmpunkte und tägliche Mittagsgebete runden das Programm ab.

*Vorläufige Programmübersicht Bayerischer Garten:*

Täglich um 12 Uhr: Mittagsgebet

Jeden Freitag um 12 Uhr: Versöhnungsgebet nach Coventry

Programm:

**20. Mai, 16 Uhr** Eröffnungsfeier: Konzert mit Addi Manseicher

**21. Mai, 14 Uhr** Mutig bekennen – ein Interview mit Elisabeth Giesen, Tochter des Pfarrers Karl Steinbauer

Karl Steinbauer war Pfarrer im Nationalsozialismus und einer der wenigen, die es wagten, ihre Stimme gegen das Regime zu erheben. Er wird in der Dauerausstellung im Bayerischen Garten vorgestellt.

**24. Mai, 14.30 Uhr** Chor der Deutschen Gemeinde St. Katharina in Kiew

**27. Mai, 11:40 Uhr** Reformatorisch in Papua-Neuguinea: Partnergemeinde aus Port Moresby (Kurzinterview)

**29. Mai, 15 Uhr** „Sing it loud – Luthers Erben in Tansania“: Kanaani-Chor

Jedes Jahr veranstaltet die Lutherische Kirche in Tansania einen großen Chorwettbewerb, zu dem sowohl Gesangsgruppen der Massai als auch junge Menschen aus der Metropole Arusha kommen, um Musikstücke aufzuführen, deren Texte (und Musik) einst vom evangelischen Reformator verfasst wurden. 500 Jahre nach dem Thesenanschlag zeigt Regisseurin [Julia Irene Peters](#), wie die musikalische Botschaft Martin Luthers in Afrika wiederhallt. Sie begleitet drei Chöre bei ihren Vorbereitungen auf den gesanglichen Wettkampf, die gegen 1500 weitere Chöre antreten müssen. Einer dieser Chöre tritt im Bayerischen Garten auf!

**06.–13.Juni**, Mitwirkung von Mission EineWelt: Gesprächsmöglichkeiten mit Experten und internationalen Freiwilligen, Ausstellung „Glaube, der die Welt verwandelt“

**8.–9. Juni** „Mach was draus“ – Die Talente-Aktion von Mission EineWelt

**20.–27. Juni** Mitwirkung von Mission EineWelt: Gesprächsmöglichkeiten mit Experten und internationalen Freiwilligen, Ausstellung „Glaube, der die Welt verwandelt“

**22. –24. Juni** Gleichberechtigung in der Kirche?! Arbeitskreis Frauenkirchengeschichte der ELKB

**22. Juni, 17 Uhr** Beginn kirchlicher Frauengleichstellungsarbeit (Bayern hat 1989 als zweite Landeskirche der EKD ein Frauen- bzw. Gleichstellungsreferat errichtet)

Barbara Dietzfelbinger, Nürnberg und Sigrid Schneider-Grube, München

**23. Juni, 17 Uhr** Beispielhafte Frauen der Reformation in Bayern: Argula von Grumbach, Olympia Fulvia Morata: Historikerin Nadja Bennewitz, Nürnberg

**24. Juni, 11 Uhr** Frauenordination in Bayern (Einführung 1975): Renate Breit und Gudrun Diestel, Pfarrerinnen i.R. in München

**28. Juni, 11:40 Uhr** Reformatorisch in Brasilien: Partnergemeinde aus Vitória (Kurzinterview und Musik)

**30. Juni, 10:30–11:45 Uhr** Von ökologischem Schulesen, europäischer Verantwortung und kirchlichem Engagement: Agrarpolitik in Brasilien (Projekt Soja verbindet, Experteninterview)

**14.–16. Juli**, ganztägig: Argula von Grumbach: Die erste Reformatorin Europas, Fachstelle für Frauenarbeit im FrauenWerk Stein der ELKB

Begegnen Sie Argula von Grumbach im authentisch-historischen Kostüm. Erfahren Sie mehr über sie, ihr Leben und ihr Anliegen. Hören Sie Argulas Bericht über die Seehofer-Affäre der Reformationszeit. Lassen Sie sich von ihrer Geschichte und ihrem Engagement inspirieren und werden Sie selbst aktiv. Setzen Sie ein Steinchen ein in ein Argula von Grumbach-Portrait. Bauen Sie mit an einer bleibenden Erinnerung an diese ungewöhnliche Frau der Reformationszeit und benennen Sie kompromisslos wie Argula Ungerechtigkeiten der Gegenwart.

Gemeinsam mit der Künstlerin Verena Reimann bietet die Frauenarbeit der ELKB im bayerischen Forum drei Tage lang die Möglichkeit, auf unterhaltsame Weise etwas über eine der interessantesten Frauen der Reformationszeit zu erfahren und dabei selbst nach Lust und Laune künstlerisch aktiv zu werden.

**22. Juli, 11:00–11:20 Uhr und 16:00–16:20 Uhr** Kunst als Zeigwerk des Glaubens: Vorstellung der Großen Krippe durch den Künstler Martin Burchard

**29. Juli, 17:30 Uhr** Reformatorisch in Brasilien: Gäste aus Rio de Janeiro (Kurzinterview und Musik)

**01.–08. August**, Mitwirkung von Mission EineWelt: Gesprächsmöglichkeiten mit Experten und internationalen Freiwilligen, Ausstellung „Glaube, der die Welt verwandelt“

**02.–07. August**, „Mach was draus“ – Die Talente-Aktion von Mission EineWelt

München, 18. Mai 2017  
Johannes Minkus, Pressesprecher